

Umsetzung Wochenplanarbeit

Beitrag von „Mayine“ vom 28. Oktober 2009 10:17

Ich führe den Wochenplan jetzt seit 3 Jahren durch, habe immer wieder was verändert, und bin inzwischen sehr zufrieden. Jeder muss für sich herausfinden, wie er es am Liebsten hat und sich gut organisiert fühlt.

Ich versuche den Ablauf zu beschreiben:

Dienstags bekommen die Kinder immer den neuen Wochenplan. Meistens habe ich einen Ein- und Zweistern-Wochenplan, der dem Leistungsniveau des Kindes gerecht wird. Unten hab ich ein Beispielexemplar von einem Zweisternwochenplan angehängt. Im Wochenplan gibt es Angebote aus den Bereichen Lesen, Schreiben, Rechnen (siehe Symbole) und manchmal MeNuk.

Die Angebote setzen sich zusammen aus Aufgaben aus Büchern und Schulheften (wie auf dem abgebildeten Wochenplan z.B. der Schreibschriftlehrgang), Lernspielen wie LÜK, Klaro etc., manchmal am Computer Lalipur und Zahlenzauber und Arbeitsblättern.

Wie bei jedem Wochenplan dürfen alle Aufgaben, außer die des Schmetterlingsbereichs (siehe unten), durcheinander bearbeitet werden. Die Kinder holen sich dazu das entsprechende Angebot aus der gekennzeichneten Ablage (vielleicht finde ich noch ein Foto von einem Schild) und bearbeiten es. Ist die Aufgabe erledigt, wird das Kästchen hinter der Aufgabe angekreuzt bzw. angemalt. Und auf geht es zur nächsten Aufgabe...

Sind die Kinder mit den Angeboten aus den Bereichen Lesen, Schreiben und Rechnen fertig, kommen sie, wenn ich Zeit habe, zu meiner Kontrollstation.

Manche Aufgaben kontrolliere ich, manche die Kinder durch Selbstkontrolle.

Sind alle Aufgaben gut erledigt, dürfen die Kinder in den Schmetterlingsbereich (siehe untere Angebote des Wochenplans). Wenn ich keine Zeit zur Kontrolle habe, dürfen die Kinder gleich in den Schmetterlingsbereich.

Nach circa 4 - 5 Stunden Arbeit am Wochenplan sammle ich Montags die Mappen (samt Schulheften; manchmal sind sie deshalb sehr dick) ein und schaue sie mir durch. Hat das entsprechende Kind gut gearbeitet, kreuze ich unten das lachende Gesicht an und es bekommt ein Fleißkärtchen in die Folie gesteckt.

Hat mir die Arbeit von dem Kind nicht so gut gefallen, kreuze ich das mittlere oder auch das traurige Gesicht an und mache ein Kreuz hinter die Aufgaben, die noch erledigt bzw. verbessert werden müssen (je nach Kind natürlich nicht alles, sondern nur eine Auswahl!). Weiterhin hole ich bei den Kindern den Wochenplan inklusive noch zu verbessernde Aufgaben aus der Mappe. Diese kommen nämlich am Dienstag in den Hausaufgabenplan des Kindes.

Am Dienstag bekommen dann alle ihren Wochenplan zurück, wir klatschen für die Kinder, die es geschafft haben und räumen die Mappen dann aus und alles kommt an seinen richtigen Platz. Es befinden sich nur noch vollständige und korrekte Aufgaben darin, denn die anderen habe ich bei der Kontrolle bereits herausgenommen.

Puuuh, ich hoffe es ist etwas klar geworden. Ich hänge eventuell noch die Hausaufgabenpläne in einem weiteren Beitrag zur besseren Vorstellung an.
Wenn ihr sonst noch Fragen habt...

Liebe Grüße
Mayine